

## Cod.arab. 778



## Allgemeine Daten

Signatur	
↳ neu	Cod.arab. 778
↳ alternativ	alte Signatur : Quatremère 204
Link zu Katalog	Aumer, Joseph: Die arabischen Handschriften der K. Hof- und Staatsbibliothek in München. - München : in Commission der Palm'schen Hofbuchhandlung, 1866. - (Catalogus codicum manu scriptorum Bibliothecae Regiae Monacensis ; Tomi 1. Pars. 2.) <a href="https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bvb:12-bsb00008269-9">https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bvb:12-bsb00008269-9</a>
Typ	Handschrift
Formtyp	Kodex
Externer Link	BSB OPAC Plus <a href="https://opacplus.bsb-muenchen.de/title/BV040213207">https://opacplus.bsb-muenchen.de/title/BV040213207</a>
Bearbeiter	Import BSB MARC
Eigner	Bayerische Staatsbibliothek München
Lizenz	CC0 1.0
MyCoRe ID	DE12Book_manuscript_00002261
erstellt am	2022-06-02T18:05:12.189Z
letzte Änderung	2025-03-07T01:13:59.279Z

## Inhaltliche Beschreibung und Geschichte der Handschrift

Sprache	Arabisch
Datum	
↳ Abschrift	Vor 1858
Titel	
↳ wie in Hs.	ar de Kitāb aṣ-Ṣiḥāḥ. [Erster Band] <span style="float: right;">كتاب الصحاح</span>
???	de aṣ-Ṣiḥāḥ
module.mymss.manuscript.mss40.view ???	
↳ Varianten	de Kitāb al-Ṣiḥāḥ
↳ Sachtitel ID	GND : 1087995957
Thematik	Sprach- und Literaturwissenschaft Grammatik/Syntax
Inhalt	de Erster Band des Ṣiḥāḥ. Die Wörter sind nach dem dritten Radikal alphabetisch geordnet, dann in zweiter und dritter Reihe nach dem ersten und zweiten wie im Qāmūs. Der erste Band geht bis zum Anfang des ʿAin, von dem noch zwei Zeilen vorhanden sind, enthält also die erste Hälfte des ganzen Werkes

## Personendaten

Verfasser:in	
↳ Link	<a href="https://qalamos.net/receive/MyMssPerson_agent_00003250">https://qalamos.net/receive/MyMssPerson_agent_00003250</a>

↳ Name	Ġauharī, Ismā'īl Ibn-Ḥammād al- الجوهري، اسماعيل بن حماد
↳ Lebensdaten	* 933 † 1010
↳ Datenquelle	GND : 102412537

## Äußere Beschreibung

Blattzahl	de 558 Seiten
Blattformat	de 23 x 15 cm
Zeilenzahl	de 27
Schrift	
↳ Ausführung	de Die Abschrift ist klein geschrieben, aber alt, deutlich, korrekt und vokalisiert. Ab Seite 529 ein anderer Schreiber. Ebenfalls eine alte Abschrift, aber nicht mehr vokalisiert